

**Auftraggeber** Brock Alloy Wheels Deutschland GmbH  
Schleidener Straße 32  
53919 Weilerswist - Derkum  
QM-Nr. 49 02 0400809

**Prüfgegenstand** PKW-Sonderrad

Modell RCD10  
Typ RCD10-554  
Radgröße 5,5 J x 14 H2  
Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Ein- press- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
X2	RCD10-554 X2/ BA06 N2 Ø63,4xØ54,1	4/100/54,1	35	550	1950	9/2006
M1	RCD10-554 M1/ ohne Ring	4/100/54,1	38	550	1950	9/2006
M1	RCD10-554 M1/ ohne Ring	4/100/54,1	39	550	1950	9/2006
X2	RCD10-554 X2/ BA06 N2 Ø63,4xØ54,1	4/100/54,1	43	510	1900	9/2006
MO1	RCD10-554 MO1/ ohne Ring	4/100/54,1	47	520	1950	8/2013
X2	RCD10-554 X2/ BA04 N4 Ø63,4xØ56,6	4/100/56,6	39	550	1950	9/2006
X2	RCD10-554 X2/ BA04 N4 Ø63,4xØ56,6	4/100/56,6	43	510	1900	9/2006
X2	RCD10-554 X2/ BA03 N5 Ø63,4xØ57,1	4/100/57,1	35	550	1950	9/2006
R1	RCD10-554 R1/ ohne Ring	4/100/60,1	29	550	1950	8/2007
X2	RCD10-554 X2/ BA01 N10 Ø63,4xØ60,1	4/100/60,1	29	550	1950	8/2007
X2	RCD10-554 X2/ BA01 N10 Ø63,4xØ60,1	4/100/60,1	35	550	1950	9/2006
X2	RCD10-554 X2/ BA01 N10 Ø63,4xØ60,1	4/100/60,1	43	510	1900	9/2006
X3	RCD10-554 X3/ ohne Ring	4/108/63,4	43	550	1950	9/2006
PE	RCD10-554 PE/ ohne Ring	4/108/65,1	24	550	1950	9/2006
F1	RCD10-554 F1/ ohne Ring	4/98/58,1	35	550	1950	9/2006
V6	RCD10-554 V6/ ohne Ring	5/100/57,1	35	550	1950	9/2006

### Kennzeichnung

KBA-Nummer 46856  
 Herstellerzeichen RCD  
 Radtyp und Ausführung RCD10-554 (s.o.)  
 Radgröße 5,5Jx14H2  
 Einpresstiefe ET (s.o.)  
 Gießereikennzeichen JAW  
 Herkunftsmerkmal Germany  
 Herstellungsdatum Monat und Jahr

### Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsreichsgutachten zu entnehmen.

### Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25.November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Impactprüfung

Ergänzend zu den bisher genehmigten bzw. geprüften Ausführungen wurden ab Juni 2011 folgende Biegeumlaufprüfungen durchgeführt:

Anschluss	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)	Abrollumfang
4/100	29	550	1950
4/100	35	550	1950
4/100	39	550	1950
4/100	43	510	1900
4/100	47	520	1950
4/108	24	550	1950
4/114,3	44	550	1950
5/100	35	550	1950

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Anschluss	Reifengröße	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)
4/100	155/55R14	43	550
4/108	155/55R14	24	550
4/114,3	155/55R14	44	550
5/100	155/55R14	35	550
4/100/54,1	155/55R14	47	520

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühtest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht einer unlackierten Probe betrug 6,1 kg.

### Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde in Lamsheim ab Oktober 2006 durchgeführt.

### Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

### Anlagen

Beschreibung	-	19.10.2006
	mit Änderung vom	24.08.2009
Radzeichnung	RCD10-554 Bl.1 v.2	07.09.2006
	mit Änderung vom	24.04.2009
Radzeichnung	RCD10-554 Bl.2 v. 2	07.09.2006
	mit Änderung vom	27.08.2013
Equipment for Wheels	Stand	28.04.2017
Verwendungsbereich	Anlage 1 - 16	

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 3.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typprüfverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 3. November 2017



Bohlander  
RN/Boh

00282431.DOC